

## Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	OIa.	OIb.	UIa.	UIb.	OIIa.	OIIb.	UIIa.	UIIb.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.	
Religionslehre	2	2	2		2		2	2	2	2	2		3	21	
kath.														6	
ev.															
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	2 <sub>1</sub> } 3	3 <sub>1</sub> } 4	38	
Lateinisch	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	8	96	
Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	60	
Französisch	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	4	—	—	32	
Englisch (wahlfrei)	2				2		—	—	—	—	—	—	—	4	
Hebräisch (wahlfrei)	2				2		—	—	—	—	—	—	—	4	
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	3	2 <sub>I</sub>	2 <sub>I</sub>	2 <sub>I</sub>	2 <sub>I</sub>	2	—	—	38	
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	4	4	4	50	
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8	
Physik, Elemente der Chemie u. Mineralogie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	18	
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	1			2	2	5	
Zeichnen	2 (wahlfrei)								2	2	2	2	—	10	
Gesang	1						1						2		4
Turnen	3			3			3		3		3			15	
Summa	41	41	41	41	41	41	37	37	34	34	33	31	31	409	

## 2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer.	OIa.	OIb.	UIa.	UIb.	OIIa.	OIIb.	UIIa.	UIIb.	OIII.	OIII.	IV.	V.	VI.	Sa. der Stunden.
1. Prof. Dr. Darpe, Direktor.	2 Horaz	6 Griech.		2 Horaz										10
2. Brungert, Prof., Ord. in V.		3 Dtsch. 3 Gesch.							2 Gesch. 1 Erdk.			8 Latein 2 Dtsch. 1 Gesch.- Erz.		20
3. Buning, Prof. Ord. in OIIa.	5 Latein		6 Griech.		7 Latein									18
4. Roters, Prof., Ord. in OIIb.	3 Franz.		3 Franz.			7 Latein 3 Franz.		3 Franz.						19
5. Dr. Beckel, Prof.						6 Griech.	6 Griech.	7 Latein						19
6. Meissner, Prof., Ord. in OIb.	6 Griech.	7 Latein	7 Latein											20
7. Hüpper, Prof., Ord. in UIa.			4 Math. 2 Phys.				4 Math. 2 Phys.					4 Rechn. <sup>5)</sup>	4 Rechn. <sup>5)</sup>	20 <sup>9)</sup>
8. Weskamp, Prof., Ord. in UIb.	3 Dtsch.			5 Latein 6 Griech.				6 Griech.						20
9. Dr. Blindau, Prof., Ord. in UIII.	3 Gesch.		3 Gesch.			3 Gesch.				8 Latein 2 Gesch. 1 Erdk.		2 Erdk.		22
10. Dr. Eckmann, Prof., Ord. in UIIb.				3 Gesch.	3 Dtsch.			3 Dtsch. 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Dtsch.		2 Gesch. 2 Erdk.			21
11. Aufenberg, Prof., Ord. in OIa.	4 Math. 2 Phys.			4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.						2 Natur.	2 Natur.	22
12. Haines, Prof.		3 Franz. 2 Englisch		3 Franz. 2 Englisch	3 Franz. 2 Englisch						4 Franz.			21
13. Dr. Hundertmark, Professor.		2 Rel. 3 Dtsch. 2 Religion <sup>1)</sup>			3 Dtsch. 2 Hebräisch <sup>1)</sup>			2 Rel.		2 Rel.	2 Rel.		3 Rel.	21
14. Uppenkamp, Professor.		4 Math. 2 Phys.						4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Natur.	4 Rechn.			21
15. Dr. Wormstall, Oberl., Ord. in UIIa.			3 Turnen		6 Griech.		7 Latein			6 Griech. 2 Dtsch.				24
16. Dr. Emmerich, Oberl., Ord. in OIII.	2 Rel. <sup>2)</sup>				2 Religion <sup>2)</sup>		2 Rel. <sup>2)</sup>		2 Rel. <sup>2)</sup>	8 Lat. <sup>1)</sup> 1) 6 Griech.				24
17. Fehtrup, Oberl., Ord. in IV.				3 Dtsch.			3 Dtsch. 3 Turnen		3 Turnen		8 Latein 3 Dtsch.			23
18. Trentmann, Oberl., Ord. in VI.				4 Math. 2 Phys.					3 Math. 2 Natur. <sup>5)</sup>		2 Natur.		8 Latein 3 Dtsch.	24
19. Dr. Berentelg, Kandidat.				3 Gesch.		3 Franz. 2 Gesch. 1 Erdk.		2 Franz.	2 Franz.			2 Schr. <sup>3)</sup>	1 Gesch.- Erz. <sup>6)</sup> 2 Erdk. <sup>8)</sup>	21
20. Schneider, ev. Pfarrer und Hofprediger.					2 Religion			2 Religion				2 Religion		6
20. Niehaus, technischer und Elementarl.					2 Zeichnen <sup>7)</sup>				1 Schreiben <sup>5)</sup> 2 Zeich. <sup>7)</sup>	2 Zeich. <sup>7)</sup>		2 Schr. <sup>4)</sup> 2 Zeich. <sup>3)</sup>		13

<sup>1)</sup> bis 8. Juni Kand. Dr. Heckmann. — <sup>2)</sup> bis 8. Juni Prof. Dr. Hundertmark, unter Vereinigung der OI<sup>a</sup> u. <sup>b</sup> in Relig. u. Beschränkung des hebräischen Unterrichts auf 3 St. — <sup>3)</sup> bis 1. Nov. Prof. Hüpper. — <sup>4)</sup> bis 1. Nov. Kand. Hülsewig. — <sup>5)</sup> bis Weihnachten Kand. Hülsewig. — <sup>6)</sup> bis Weihnachten Oberl. Trentmann. — <sup>7)</sup> bis Weihnachten Prof. Hüpper. — <sup>8)</sup> bis 1. Nov. Kand. Hülsewig, dann bis Weihnachten Lehrer Niehaus. — <sup>9)</sup> zudem seit Weihnachten 2 St. physikal. Übungen.

### 3. Übersicht über die durchgenommenen Lehraufgaben.

Der Unterricht wurde erteilt nach den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen“ vom Jahre 1901.

Von Schriftstellern wurden gelesen:

in	Deutsch	Lateinisch	Griechisch	Französisch	Englisch	Hebräisch
OI.	Lessings Emilia Galotti; Shakespeares Julius Cäsar; Goethes Iphigenie; Lessings Hamb. Dramaturgie. Privatlektüre: Goethes Dichtung und Wahrheit; Shakespeares König Lear; Grillparzers Ahnfrau.	Tacit. Annalen II—IV (Ausw.); Ciceros Rede pro Sulla; kursor. Lektüre aus Livius XXIX und XXX; Horaz' Oden III u. IV, Epoden u. Episteln (Ausw.)	Thukyd. I u. II (Auswahl); Homers Ilias XIII—XXIV (nach Henkes Auswahl); Sophokles' Antigone; kursorisch Xenophons Hellenika VI u. VII. (Auswahl).	Racine, Iphigénie; Paris sous la Commune; Daudet, Le Petit Chose.	Marryat, The children of the New-Forest; Scott, Kenilworth; Lamb, Six tales from Shakesp.	Gen. 1, 2, 13, 14, 17, 22; 1. Sam. 3; Ps. 1, 2, 3, 19, 24, 28, 38.
UI.	Ausgew. Oden Klopstocks; Lessings Laokoon; Schillers Braut v. Messina; Goethes Egmont; Schillers u. Goethes Gedankenlyrik. Privatlektüre: Lessings Abhdl. über die Fabel u. Literaturbriefe (Ausw.); Hebbels Nibelungen.	Tacit. Germania u. Annalen I; Cic. Tuscul. I u. V; kursor. Livius XXIV u. XXV. Horaz' Oden I u. II u. Satiren (Ausw.)	Platons Apologie u. Kriton; Demosthenes' philipp. Rede; Sophokles' Aias; Homers Ilias I—XII (Ausw. v. Henke); kursor. Xenoph. Hellenika III u. IV (Ausw.)	Molière, L'Avare; d'Hérisson, Journal d'un Officier; Thiers, Expédition d'Égypte.		
OII.	Nibelungenlied, Gudrun, Walther v. d. Vogelweide (Ausw.); Schillers Wallenstein u. Lessings Minna v. Barnhelm; Goethes Hermann u. Dorothea. Privatlektüre: Schillers Maria Stuart; Goethes Götz; Schillers Fiesko.	Livius XXI (Ausw.); Cic. Rede pro Ligario, pro Archia; Sallusts Cat., Verg. Aencis II u. VI.	Xenophons Hellen. IV; Herodot I u. II, V—IX (Ausw.); Homers Odyssee VII—XXIV (Ausw.).	Michaud, Histoire des Croisades I.; Sandeau, Mlle. de la Seiglière; Coppée, Les vrais riches.		
UII.	Schillers Glocke, Wilhelm Tell und Jungfrau v. Orleans; Dichtung der Befreiungskriege. Privatlektüre: Kleist, Prinz v. Homburg.	Ciceros Rede de imperio; Livius V, Ovids Metam. (Ausw.); Vergils Aencis I.	Xenophons Anabasis III—V (Ausw.); Hellenika III (Ausw.); Homers Odyssee I—VI (Henkes (Ausw.).			
OIII.	Ausgewählte Prosastücke und Gedichte, insbesondere Balladen von Schiller u. Uhland; Uhlands Herzog Ernst v. Schwaben; Körners Zriny.	Cäsars Bell. Gall. V—VII (Ausw.); Ovids Metamorphosen (Auswahl nach dem Kanon.)	Xenophons Anabasis I u. II (Auswahl).			
UIII.		Cäsars Bell. Gall. I—IV.				
IV.		Nepos-Müller, de viris illustr., vita I—X.				

Am Unterrichte im Englischen nahmen teil: aus OI 11, aus UI im Sommer 12, im Winter 8, aus OII im Sommer 14, im Winter 9, am Unterrichte im Hebräischen aus OI im Sommer 12, im Winter 11, aus UI im Sommer 8, im Winter 7, aus OII im Sommer 16, im Winter 13.

## Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

- OI<sup>a</sup>:** 1. Welche Vorteile und Nachteile hat den Deutschen ihre Vorliebe für das Fremde eingebracht? 2. Inwiefern bildet in Lessings „Emilia Galotti“ der Graf Appiani einen Gegensatz zum Prinzen von Guastalla? 3<sup>a</sup>. Was man ist, das blieb man andern schuldig (mit besonderer Anwendung auf Goethe). (Klassenaufsatz.) 3<sup>b</sup>. Athen, Rom, Jerusalem. (Reifeprüfungs-Aufsatz zu Herbst.) 4. Aliis vivas oportet, si vis tibi vivere. 5. Pylades, ein Charakterbild nach Goethes „Iphigenie“. 6. Der Anblick der Natur ist für den Menschen demütigend, aber auch erhebend. (Klassenaufsatz.) 7. Ist Not vorüber, sind die Nöte süß. 8. Was verdankt die Kultur Europas dem deutschen Volke? (Reifeprüfungs-Aufsatz zu Ostern.)
- OI<sup>b</sup>:** 1. Ströme sind die Kulturadern der Erde. 2. Machtet nicht viel Federlesen, | Schreibt auf meinen Leichenstein: | Dieser ist ein Mensch gewesen, | Und das heisst: ein Kämpfer sein. 3. Die fallende Handlung in Lessings „Emilia Galotti“. Charaktere der Hauptpersonen in Lessings „Emilia Galotti“ (zur Auswahl). (Klassenaufsatz.) 4. Freundschaftsbund Schillers und Goethes. 5) Wie weist Iphigenie die Werbung des Thoas zurück? 6. Willst Du, dass wir mit hinein | In das Haus Dich bauen, | Lass es Dir gefallen, Stein, | Dass wir Dich behauen. (Klassenaufsatz.) 7. Vergessen: ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend. 8. wie in OI<sup>a</sup>.
- OII<sup>a</sup>:** 1. Tellheim als deutscher Soldat in Lessings „Minna von Barnhelm“. 2. Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr. 3. „Wer das grüne, kristallene Feld | Pflügt mit des Schiffes eilendem Kiele, | Der vermählt sich das Glück, | Dem gehöret die Welt“. (Klassenaufsatz.) 4. Warum dürfen wir unser Zeitalter das papierene nennen? 5. Heidentum und Christentum in Hebbels „Nibelungen“. 6. „Jedem Wesen ward ein Notgewehr.“ (Klassenaufsatz.) 7. Segnungen des Friedens. 8. „Tue das Gute, wirf es ins Meer! | Weiss es der Fisch nicht, weiss es der Herr.“ (Klassenaufsatz.)
- OII<sup>b</sup>:** 1. Kämpf' und erkämpf' dir eignen Wert! 2. Wie erklärt sich Don Cesars Selbstmord in Schillers „Braut von Messina“? 3. Welche gute Folgen kann der Krieg für den Sieger haben? (Klassenaufsatz.) 4. Egmont in der Beurteilung von Freund und Feind. 5. Die wohltätigen Folgen der Kreuzzüge. 6. Nur Beharrung führt zum Ziele. (Klassenaufsatz.) 7. Stellt Schiller in seinen Balladen die schönen Körper nach den Lessingschen Vorschriften dar? 8. Bescheidenheit für junges Blut | Ein schön Geschmeid und grosses Gut. (Klassenaufsatz.)
- OIII<sup>a</sup>:** 1. Wir sind dem Alter Achtung schuldig. 2. Italien, der Garten Europas. 3. Die Treue im Nibelungenliede. (Klassenaufsatz.) 4. Wichtigkeit der Wälder. 5. Die Verkehrsmittel der Menschen. 6. Rast' ich, so rost' ich. (Klassenaufsatz.) 7. Pausanias und Wallenstein. (Vergleich.) 8. Wert der Wissenschaften. (Klassenaufsatz.)
- OIII<sup>b</sup>:** 1. „Tag wird es auf die dickste Nacht.“ (Chrie.) 2. Welche Ernte bietet uns das Meer? 3. Dorotheas Lebensschicksale. (Klassenaufsatz.) 4. *Ἀριστον τὸ ὕδωρ*. 5. Die Rechtsprechung in Goethes „Götz von Berlichingen“. 6. Das Nibelungenlied — ein Lied von deutscher Treue. (Klassenaufsatz.) 7. Lagerleben im dreissigjährigen Kriege (nach Schillers „Wallenstein“). 8. Was sind mir meine Eltern? (Klassenaufsatz.)
- OIII<sup>a</sup>:** 1. Graf Eberhard der Rauschebart. (Nach Uhland.) 2. Baumgarten erzählt dem Werner Stauffacher seine Erlebnisse. 3. Tells Rettung auf dem Vierwaldstätter See (Klassenaufsatz.) 4. Das Hakenseller Kreuz. 5. Der Aufstand der Truppen Klearchs bei Tarsus. 6. Weshalb nennt sich Johanna eine Seherin und gottgesendete Prophetin? (Klassenaufsatz.) 7. Folgen der Perserkriege für Athen. 8. Licht- und Schattenseiten des Reisens. 9. Früh üb' sich, wer ein Meister werden will. 10. Die Steinkohle im Dienste des Menschen. (Klassenaufsatz.)
- OIII<sup>b</sup>:** 1. Arion und Ibykus. (Ein Vergleich.) 2. Was sind dem Menschen die Blumen? 3. Lebensgeschichte Tells nach dem Drama „Wilhelm Tell“. (Klassenaufsatz.) 4. Des grossen Kurfürsten Kolonialbestrebungen. 5. Schaden und Nutzen des Gewitters. 6. Napoleons Rückzug aus Russland (nach Gustav Freitag). 7. Fahrt des Phaëthon. 8. Bestimmung der Glocke. 9. Pflug und Schwert. 10. Dem Tode entrinnt, wer ihn verachtet; doch den Verzagten holt er ein. (Klassenaufsatz.)

## Mathematische Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

### a. zu Herbst 1907:

1. Ein Dreieck zu zeichnen aus der Summe der Seiten  $b + c = s$ , aus der Seite  $q$  des Quadrates, dessen Inhalt gleich dem aus diesen Seiten gebildeten Rechteck ist ( $bc = q^2$ ) und der Mittellinie  $t_b$ . 2. Rückt ein Punkt auf der Achse eines Hohlspiegels von 20 cm Brennweite von diesem um 10 cm fort, so nähert sich das Bild dem Spiegel um 2 cm. Wie weit sind Bild und Gegenstand von dem Spiegel entfernt? 3. An einem Ufer eines Flusses ist eine Standlinie AB von 25 m Länge abgesteckt. Wie breit ist an der Beobachtungsstelle der Fluss, wenn ein an dem anderen Ufer stehender Pfahl C in A und B unter dem Winkeln  $\alpha = 51^\circ 15'$ ,  $\beta = 84^\circ 50'$  gegen die Standlinien erscheint? 4. In eine Kugel mit dem Radius  $r = 25$  cm wird ein gerader Kegel gestellt, dessen Achsenschnitt an der Spitze einen Winkel  $\alpha = 57^\circ 33,4'$  hat. Man berechne den Inhalt und den Mantel des Kegels.

### b. zu Ostern 1908:

1. Jemand will seiner Nichte bei ihrer Geburt ein Patengeschenk vermachen, so dass sie bis zum Ende ihres 65. Lebensjahres eine mit dem vollendeten 20. Lebensjahre zum ersten Male fällige jährliche Rente von 1400 M. beziehen kann. Wie hoch muss das zu schenkende Kapital sein bei  $3\frac{1}{2}\%$  Zinseszinsen? 2. Um den Mittelpunkt der Ellipse  $\frac{x}{25} + \frac{y}{9} = s$  ist der Kreis beschrieben, der durch ihre Brennpunkte geht. In dem Schnittpunkte der beiden Kurven, der im ersten Quadranten liegt, ist die Tangente und Normale zur Ellipse gezogen. Man bestimme den Inhalt des Dreiecks, das von der Tangente, der Normale und der H-Achse gebildet wird. (Man fertige zugleich von der Ellipse eine genaue Zeichnung an. Einheit: 1 cm.) 3. Der Dachreiter des Kölner Domes hat die nördliche Breite  $\alpha_1 = 56^\circ 56,55'$  und liegt in Zeit  $25^m 45,65^s$  westlich vom Kuppelmittelpunkte der Berliner Sternwarte, der Turm des Königsberger Schlosses hat die nördliche Breite  $\alpha_2 = 54^\circ 42,81'$  und ist in Zeit  $28^m 27,27^s$  östlich vom Kuppelmittelpunkte derselben Sternwarte gelegen. Wieviel Kilometer beträgt die Entfernung des Kölner Domes vom Königsberger Schlosse auf der Erdoberfläche? 4. Aus einem geraden Cylinder mit quadratischem Achsenschnitte, dessen Grundfläche den Radius  $r$  hat, wird ein gerades Prisma geschnitten, dessen Endflächen die den Endflächen des Cylinders einbeschriebenen Quadrate sind. Die abgeschnittenen Stücke werden zusammen in einen Würfel verwandelt. Man bestimme den Radius  $\rho$  der ihm umbeschriebenen Kugel. Beispiel:  $r = 50$  cm.

## Technischer Unterricht.

a) Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 353, im Winter 345 Schüler. Von diesen waren befreit:

	überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses aus anderen Gründen	im S. 35, im W. 35 im S. 11, im W. 11	im S. 13, im W. 19
Zusammen	im S. 49, im W. 46	im S. 13, im W. 19
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. $13,8\%$ , im W. $13\%$	im S. $3,6\%$ , im W. $5,5\%$

Es bestanden bei 13 getrennt unterrichteten Klassen 5 Turnabteilungen (s. S. 3); zur kleinsten von diesen gehörten 49, zur grössten 77 Schüler; jede Abteilung hatte wöchentlich 3 Turnstunden.

Der Turnunterricht wurde im Winter und bei ungünstigem Wetter auch im Sommer in der beim Schulgebäude gelegenen und dem Gymnasium zu uneingeschränkter Verfügung stehenden

Gymnasial-Turnhalle erteilt; im Sommer turnten die Schüler an regenfreien Tagen zusammen unter Aufsicht ihrer Turnlehrer auf dem unmittelbar vor der Stadt gelegenen Gymnasial-Turnplatze. Es wechselten Frei- und Ordnungs- sowie Gerät- und Gerüst-Übungen mit Turnspielen. Der Hin- und Rückmarsch geschah in geordnetem Zuge mit Fahne unter den Klängen der Märsche der Schülerkapelle. Ein Abend jeder Woche war für unverbindliche Turnspiele angesetzt, welche namentlich von dem 21 Mitglieder zählenden Fussball-Klub gepflegt wurden. Der Gymnasial-Turnverein, dessen erster Turnwart bis Herbst Kerkhoff (OI<sup>a</sup>), dann Sandforth (UI<sup>b</sup>) war, zählte 26 Mitglieder, welche an 2 Abenden der Woche übten und einen Stamm tüchtiger Vorturner stellten.

**b) Gesang.** 1) I.—VI, (gemischter Chor); 2) I. und II, (Männerchor); 3) V. und VI. Notenkennntnis, rhythmische und melodische Übungen, ein- und zweistimmige Lieder.

Der aus 16 Schülern der Oberklassen gebildete Quartett-Verein übte wöchentlich eine Stunde und verschönerte nebst dem 18 Mitglieder zählenden Orchester-Verein durch seine Vorträge die Schulfeste; jenen Verein leitete Rohleder (OI<sup>a</sup>), diesen Meissner (OI<sup>b</sup>).

**c) Zeichnen.** Am wahlfreien Zeichnen der I. und II, nahmen 11 Schüler teil, 8 aus I, 3 aus II.

**d) Schwimmen.** Die Schüler badeten in 3 Abteilungen an je 3 Abenden der Woche in der städtischen Badeanstalt unter Aufsicht der Schule. 120 Schüler waren Freischwimmer, 34 % der Gesamtzahl.

An den 2 stenographischen Kursen (System Stolze-Schrey), welche der Sekundaner Wiede abhielt, nahmen 18 bezw. 24 Schüler teil. Der Stenographenverein (Leiter Twent aus UI<sup>a</sup>), welchem 24 Schüler der OIII—UI angehörten, hielt regelmässige Übungen ab im Klassenzimmer der OIII.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden, soweit sie von allgemeinem Interesse sind.

Münster, 21. 12. 07. Für das Schuljahr 1908 tritt folgende Ferienordnung ein: 1) Anfang des Schuljahres 1908: Donnerstag, den 23. April 1908. 2) Pfingstferien: Schluss des Unterrichts Freitag, den 5. Juni, mittags 12 Uhr, Anfang des Unterrichts Dienstag, den 16. Juni. 3) Hauptferien: Schluss des Unterrichts Freitag, den 7. August, mittags 12 Uhr, Anfang des Unterrichts Dienstag, den 15. September. 4) Weihnachtsferien: Schluss des Unterrichts Mittwoch, den 23. Dezember, mittags 12 Uhr, Anfang des Unterrichts Freitag, den 8. Januar 1909. 5) Osterferien: Schluss des Schuljahres 1908 Freitag, den 2. April 1909, mittags 12 Uhr, Anfang des Schuljahres 1909 Donnerstag, den 22. April 1909.

**Auf folgende Erscheinungen des Buch- und Kunsthandels haben die vorgesetzten Behörden amtlich aufmerksam gemacht:** Kiepert, Wandkarte für die deutschen Kolonien, neu hergestellt; Berlin, Reimer. — Hermine Hartleben, Über J. F. Champollion. — Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst u. Technik. — Seidel, Der Kaiser u. die Kunst; Berlin, Schall. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen; Berlin, Mittler; Frhr. v. Stein; Berlin, Hofmann. — Gruber u. Kraepelin, Wandtafeln zur Alkoholfrage; Berlin, Mässigkeits-Verlag. — Kolonie u. Heimat, Halbmonatsschrift; Berlin, Buchmann. — Bilder aus den deutschen Kolonien, Lesestücke; Essen, Baedeker. — Winter, Friedrich der Grosse; Berlin, Hofmann.

### III. Zur Geschichte des Gymnasiums.

Das Schuljahr begann nach Prüfung der neu angemeldeten Schüler am 16. April mit feierlichem Gottesdienste. Oberlehrer Dr. Emmerich musste noch weiter bis 8. Juni beurlaubt werden; bis dahin übernahm Kand. Dr. Heckmann seine Vertretung. Der noch leidende technische Lehrer Niehaus konnte am 1. November wieder eintreten, aber bis Weihnachten nur 6, von da an 13 Wochenstunden erteilen; ihn vertrat von Ostern bis Weihnachten Kand. Hülsewig, während auch der Ostern zur Abhaltung seines Probejahres eingetretene Kand. Dr. Berentelg aushelfend tätig war, erst mit 13, seit Weihnachten mit 21 Wochenstunden.

Die Stelle des wissenschaftlichen Hilfslehrers wurde durch Ministerial-Erlass vom 3. Juni 1907 in eine Oberlehrerstelle verwandelt und diese vom 1. April 1907 ab dem Hilfslehrer Trentmann verliehen.

Der Direktor nahm vom 11.—15. Juni 1907 an der Versammlung der Direktoren Westfalens zu Arnsberg teil. Den Turnunterricht besichtigte am 12. Juni der Direktor der Kgl. Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin, Herr Dr. Diebow; eine allgemeine Revision des Gymnasiums hielt vom 18.—20. September 1907 Herr Geh. Regierungs- und Prov.-Schulrat Dr. Hechelmann ab.

Die erste hl. Kommunion empfangen am 29. Juni 43 Schüler, welche Prof. Dr. Hundertmark in besonderen Stunden vorbereitet hatte.

Zur Hebung des naturkundlichen Unterrichts wurden im Laufe des Jahres zunächst für OII und UII physikalische Schülerübungen eingerichtet; die Leitung übernahm erst Kand. Hülsewig, dann Prof. Hüpper. Für die dringlichsten Anschaffungen bewilligte die vorgesetzte Behörde 600 Mk. Hoffentlich nehmen diese Übungen erweiterten erfreulichen Fortgang im neuen Schuljahre.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde mit Festgottesdienst und einer Schulfeier in hergebrachter Weise begangen; der Festredner, Oberlehrer Fechtrup, widmete den Flotten- und kolonialen Bestrebungen des Grossen Kurfürsten einen breiteren Rückblick. Das Kaiserprämium händigte der Direktor dem Oberprimaner Franz Hecker aus Coesfeld ein.

Am Preisturnen der Schüler der höheren Lehranstalten Westfalens in Dortmund nahmen auch 10 Schüler unseres Gymnasiums teil, von denen einer (Kerkhoff) einen Kranz errang. — Das Winterkonzert der musikalischen Schülervereine am 2. Febr. 1908 war, wie die früheren, sehr stark besucht und zeigte recht aner kennenswerte Leistungen der Vereine.

Der Gesundheitszustand unter Lehrern und Schülern war im ganzen günstig. Jedoch erkrankte gegen Ende Februar Prof. Dr. Eckmann und musste bis zum Schlusse des Schuljahres vertreten werden; am 7. Juni starb nach längerem Siechtum ein braver Schüler, der Obersekundaner Franz Bentlage, in seiner Heimat Schöppingen.

Zur Reifeprüfung im Herbsttermine stellten sich 7 Oberprimaner und 4 Nichtschüler; von ersteren erhielten 6, von letzteren 3 das Zeugnis der Reife. Zu Ostern meldeten sich aus Abteilung A der OI 18, aus Abteilung B 29 Schüler, welche sämtlich für reif erklärt wurden und zwar 14 unter Befreiung von der ganzen mündlichen Prüfung. Den Vorsitz bei der mündlichen Prüfung führte zu Herbst und Ostern Herr Geh. Regierungs- und Prov.-Schulrat Dr. Hechelmann, am Schlusse zu Ostern der Direktor. Die Namen der Abiturienten siehe Seite 12f.



## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Übersicht über die Schülerzahl und deren Veränderung im Schuljahre 1907.

	OI <sup>a</sup> .	OI <sup>b</sup> .	UI <sup>a</sup> .	UI <sup>b</sup> .	OII <sup>a</sup> .	OII <sup>b</sup> .	UII <sup>a</sup> .	UII <sup>b</sup> .	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1907	24	25	28	22	20	27	29	44	25	31	23	26		324
2. Abgang bis zum Schluss d. Schulj. 1906	17	1			3		5	7	2	3	2		1	41
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	22	28	18	17	17	16	18	18	19	26	21	23		243
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern			2	1	4	3	9	8	7	7	4	3	22	70
4. Schülerzahl zu Anfang des Schulj. 1907	22	35	21	19	24	20	32	32	32	36	28	28	24	353
5. Zugang im Sommerhalbjahre														0
6. Abgang im Sommerhalbjahre		6	1	2		1	3	2		2				17
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis														0
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis				1			1		6	1				9
8. Schülerzahl zu Anfang des Winterhalbj.	22	29	20	18	24	19	30	30	38	35	28	28	24	345
9. Zugang im Winterhalbjahre														0
10. Abgang im Winterhalbjahre							1			1	1		1	4
11. Schülerzahl am 1. Februar 1908	22	29	20	18	24	19	29	30	38	34	27	28	23	341
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	21,1	21,4	19,4	19,8	18,2	19,6	17,7	17,6	16,5	14,9	13,9	12,4	11,9	

Während des Schuljahres 1907 besuchten das Gymnasium im ganzen 362 Schüler, und zwar OI 57, UI 41, OII 44, UII 64, OIII 38, UIII 37, IV 28, V 28, VI 24.

### 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	14	334	—	5	146	207
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	17	322	—	6	146	199
3. Am 1. Februar 1907	14	321	—	6	142	199

Befreiung von der Teilnahme am Religionsunterrichte wurde für keinen Schüler nachgesucht.

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1907 44 Schüler, Michaelis 3; von jenen sind 11, diese sind alle zu einem praktischen Berufe übergegangen.

### 3. Die Reifeprüfung bestanden:

Nro.	Namen der Abiturienten	Geburt		Konfession	Des Vaters Stand und Wohnort	war		Beruf
		Jahr und Tag	Ort			auf der Sehne	in Prima	
<b>zu Herbst 1907:</b>								
<b>a) Schüler:</b>								
1391	Holtmann, Andreas	2. 11. 83	Langern b. Werne	k.	Gutsbes., Langern	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Theologie.
1392	Körner, Ludwig	7. 10. 86	Kirchhellen Kr. Recklinghausen	"	Brennereibes., Kirchhellen	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Bankfach.
1393	Lohmann, Heinrich	7. 10. 86	Coesfeld	"	† Sanitätsrat, Coesfeld	11 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Bankfach.
1394	Rothes, Georg	13. 6. 86	Rheinberg	"	† Gutsbes., Rheinberg	7 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Bankfach.
1395	Uhrmeister, Gerhard	12. 10. 86	Ölde Kr. Beckum	"	Brauereibes., Ölde	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Bankfach
1396	Wulf, Josef	27. 2. 87	Werl Kr. Soest	"	† Brennereibes., Werl	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Rechtswissensch.
<b>b) Nichtschüler:</b>								
1	Hüsemann, Bernh.	1. 9. 86	Münster	"	Oberpostkassenbuchhalter, Münster			Philologie. Medizin.
2	Menke, Josef	8. 11. 88	Nordborehen Kr. Paderborn	"	Arzt, Lippspringe			
3	Zink, Ewald	21. 5. 81	Gr.-Ammensleben Prov. Sachsen	"	Kaufmann, Gr.-Ammens- leben			Theologie.
<b>zu Ostern 1908:</b>								
<b>Abteilung A.</b>								
1397	Braunsteiner, Julius	7. 3. 88	Gladbeck	"	Bauunternehmer, Gladbeck	8 $\frac{1}{2}$	2	Bergfach.
1398	Gasseling, Paul	24. 9. 88	Gemen Kr. Borken	"	† Amtmann, Gemen	4	2	Theologie.
1399	Hoffschlag, Heinrich	2. 11. 85	Lünten Kr. Ahaus	"	Landwirt, Lünten	3	2	Technik.
1400	Hömberg, Werner	20. 8. 87	Lüdinghausen	"	Lehrer, Lüdinghausen	5	2	Bergfach.
1401	*Hülsmann, Bernh.	8. 7. 86	Lüdinghausen	"	Wagenbauer, Lüding- hausen	5	2	Theologie.
1402	Jürgens, Ludwig	30. 7. 87	Beckum	"	Hotelbes., Beckum	5	2	Medizin.
1403	Koners, Heinrich	27. 1. 80	Asbeck	"	Landwirt, Asbeck	5	2	Theologie.
1404	Lenfers, Bernhard	22. 6. 88	Nottuln	"	† Tierarzt, Nottuln	5	2	Tierarzneikunde.
1405	Lürick, Heinrich	24. 8. 85	Heek Kr. Ahaus	"	Landwirt, Heek	5	2	Theologie.
1406	*Mensing, Heinrich	15. 11. 86	Bockelsdorf b. Billerbeck Kr. Coesfeld	"	† Landwirt, Billerbeck	2	2	Philologie.
1407	*Niesert, Egon	27. 6. 90	Beverungen Kr. Höxter	"	Amtsgerichtsrat, Coesfeld	9	2	Neuphilologie.
1408	Rohleder, Franz	3. 12. 88	Coesfeld	"	Hauptlehrer, Coesfeld	9	2	Philologie.
1409	Rofers, Josef	12. 12. 89	Coesfeld	"	Professor, Coesfeld	9	2	Bankfach.
1410	Thelen, Robert	19. 10. 83	Düsseldorf	"	Arzt, Sanitätsrat, Cleve	2	2	Medizin.
1411	Thies, Fritz	7. 9. 89	Laaken Kr. Schwelm	"	Chemiker, Coesfeld	1 $\frac{1}{2}$	2	Naturwissenschaft.
1412	Veelken, Josef	4. 1. 85	Borken	"	† Bäckerstr., Borken	4	2	Medizin.
1413	*Veelken, Theodor	23. 8. 87	Borken	"	† Bäckerstr., Borken	4	2	Tierarzneikunde.
1414	Wessendorff, Herm.	13. 4. 86	Gronau	"	† Arzt, Gronau	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Medizin.
<b>Abteilung B.</b>								
1415	*Asselhoff, Wilhelm	26. 7. 88	Darfeld	"	Fuhrunternehmer, Darfeld	6	2	Theologie.
1416	Brockmann, Alfons	2. 12. 85	Harle b. Coesfeld	"	Gutsbes., Harle	6	2	Tierarzneikunde.

Nro.	Namen der Abiturienten	Geburt		Konfession	Des Vaters Stand und Wohnort	war		Beruf
		Jahr und Tag	Ort			auf der Schule	in Prima	
1417	<b>Brüning, Hugo</b>	4. 3. 76	Höven b. Osterwick	k	† Gutsbes., Osterwick	3	3	Theologie.
1418	<b>Eismann, Bernhard</b>	26. 8. 89	Asbeck Kr. Ahaus	"	Postverwalter, Asbeck	6	2	Rechtswissensch.
1419	<b>Feldmann, August</b>	23. 3. 87	Osterwick	"	† Landwirt, Osterwick	8	2	Tierarzneikunde.
1420	* <b>Grube, Heinrich</b>	26. 4. 88	Dülmen	"	Schmiedemeister, Dülmen	4	2	Elektrotechnik
1421	* <b>Hecker, Franz</b>	19. 9. 89	Coesfeld	"	Bahnmeister, Coesfeld	8 <sup>1/2</sup>	2	Philologie.
1422	<b>Holbeck, Alfons</b>	10. 12. 87	Dülmen	"	† Wirt, Dülmen	4	2	Baufach.
1423	<b>Keller, Wilhelm</b>	2. 3. 86	Müddersheim Kr. Düren	"	Bürgermeister, Müddersheim	7	3	Medizin.
1424	* <b>Kieckebusch, Wilh.</b>	28. 12. 85	Olfen	"	Gutsbes., Olfen	5	2	Philologie.
1425	<b>Kleine, Heinrich</b>	16. 12. 87	Förde	"	Gemeindevorsteher, Förde	3 <sup>1/2</sup>	2	Medizin.
1426	<b>Löhning, Bernhard</b>	21. 9. 88	Dülmen	"	Brennereibes., Dülmen	4	2	Medizin.
1427	* <b>Meissner, Stanislaus</b>	30. 7. 89	Pr. Stargard	"	Professor Coesfeld	7	2	Medizin.
1428	<b>Messing, Bernhard</b>	7. 12. 88	Gerleve b. Coesfeld	"	Unternehmer, Gerleve	6	2	Theologie.
1429	<b>Nienau, Bernhard</b>	23. 6. 87	Lünen	"	Lehrer, Lünen	2 <sup>1/2</sup>	2	Steuerfach.
1430	* <b>Ostrop, Hermann,</b>	10. 8. 88	Buldern	"	† Ehrenamtman, Buldern	6	2	Rechtswissensch.
1431	* <b>Rack, Arnold</b>	13. 9. 87	Stadtlohn	"	† Tischlermstr., Stadtlohn	4	2	Philologie.
1432	<b>Rehbaum, Theodor</b>	23. 4. 79	Clarholz Kr. Wiedenbrück	"	† Landwirt, Clarholz	4	2	Theologie.
1433	* <b>Rewinkel, Viktor</b>	11. 7. 87	Dülmen	"	† Wirt, Dülmen	4	2	Philologie.
1434	* <b>Rüping, Anton</b>	17. 4. 86	Flamschen b. Coesfeld	"	Gutsbes., Flamschen	6	2	Theologie.
1435	<b>Salomon, Ascher</b>	11. 9. 86	Dülmen	j.	Metzgermeister, Dülmen	5	3	Tierarzneikunde.
1436	* <b>Schleinhege, Johannes</b>	13. 2. 87	Westbevern	k.	Bahnhofsvorsteher, Havixbeck	3	2	Steuerfach.
1437	<b>Schonneck, Aloys</b>	13. 5. 86	Legden	"	† Weber, Legden	5	2	Theologie.
1438	<b>Schulte-Middelmann, Josef</b>	12. 11. 86	Castrop	"	Wirt, Castrop	4	2	Medizin.
1439	<b>Tilling, Anton</b>	8. 7. 86	Lütkenbeck b. Münster.	"	† Landwirt, Lütkenbeck	3	2	Medizin.
1440	<b>Wallbraun, Karl</b>	21. 9. 84	Bahrendorf Kr. Wanzleben	"	Händler, Epe	5	2	Medizin.
1441	<b>Wand, Gottfried</b>	5. 1. 87	Darfeld	"	Gastwirt, Darfeld	4	2	Rechtswissensch.
1442	<b>Westermann, Hubert</b>	31. 12. 83	Buer Lkr. Recklinghausen	"	Kaufmann, Buer	3	3	Land- u. Forstwirtschaft.
1443	<b>Wies, Bernhard</b>	9. 11. 84	Gescher	"	Landwirt, Gescher	6	2	Theologie.

Den mit \* bezeichneten Abiturienten wurde die mündliche Prüfung erlassen.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

**1. Lehrerbibliothek.** (Verwalter: Prof. Aufenberg.) An Geschenken erhielten wir: vom Unterrichtsministerium: Schenkendorff-Schmidt-Raydt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 16. Jahrg., Leipzig, Teubner, 1907; — Bayer, Der Krieg in Südwestafrika, Leipzig, Engelmann; — vom Provinzialschulkollegium: Scheffer u. Zieler, Deutscher Universitäts-Kalender, Sommer-Semester 1907, Winter-Sem. 1907/08, Leipzig, Barth; — von Prof. Bludau: Geographischer Anzeiger, Jahrg. 1906 u. 1907, Gotha, Perthes; — vom westfäl. Prov.-Verbande des deutschen Flottenvereins: Frenssen, Peter Moors Fahrt nach

Südwest, Berlin, Grote; — vom Buchhändler Wittneven, hier: Hinrichs, Halbjahrskatalog, 1906, 2. Halbj., u. 1907, 1. u. 2. Halbj., Leipzig, Hinrichs.

Folgende Zeitschriften wurden gehalten: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen; — Kern-Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Chemnitz u. Leipzig; — Fries u. Menge, Lehrproben und Lehrgänge, Halle; — Behrens, Ztschr. für neufranz. Spr. und Lit., Berlin; — Scholten, Ztschr. für den mathem. u. naturwissensch. Unterricht, Leipzig; — Hirsch, Mitteilungen aus der histor. Literatur, Berlin; — Gäa, Natur und Leben, Leipzig; — Lyon, Ztschr. für den deutschen Unterricht, Leipzig; — Uhlig, Das humanist. Gymnasium, Heidelberg; — Hinneberg, Deutsche Lit.-Zeitung, Berlin; — Köpke-Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen, Berlin; — Lohmeyer, Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart, Berlin.

Fortsetzungen liefern ein von: Grimm, Deutsches Wörterbuch; — Thesaurus linguae latinae; — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen; — Heeren-Uckert-Lamprecht, Geschichte der europ. Staaten: — Konversations-Lexikon, Freiburg, Herder; — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften; — Ludorff, Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen; — Scriptorum rerum Germanicarum; — Inventarisierung der nichtstaatl. Archive der Prov. Westfalen, Münster, Aschendorff; — Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts, München Beck.

Neu angeschafft wurden: Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 9. Jahrg., Berlin, Mittler; — Lamprecht, Deutsche Geschichte, III. Abt. 2. u. 3. Bd., Berlin, Weidmann; — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, 72.—78. Bd., ebenda; — Vogel, Fr. Diodori bibliotheca historica, vol. III—V, Leipzig, Teubner; — Gercke, Senecae naturalium quaestionum libri VII, ebenda; — Georgii, H., Tib. Claud. Donati interpretationes Vergilianae, vol. II, ebenda; — Radermacher, L., M. Fabi Quintiliani institutionis oratoriae libri XII, pars prior, ebenda; — Roos, A. G., Flavii Arriani quae exstant omnia, vol. I, ebenda; — Meister, Al., Grundriss der Geschichtswissenschaft, Deutsche Verfassungsgeschichte von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert, 2. Bd., 1. u. 3. Abschn., Leipzig, Teubner; — Morsch, Das höhere Lehramt in Deutschland u. Österreich, Ergänzungsband, ebenda; — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch, 1907, Berlin, Giesecke u. Devrient; — Darpe, Codex traditionum Westfalicarum, 6. Bd., Münster, Theissing; — Dittmeyer, Aristotelis de animalibus historia, Leipzig, Teubner; — Ihm, C. Suetoni Tranquilli opera, vol. I, ebenda; — Falkenberg, Ziele u. Wege für den neu-sprachl. Unterricht, Cöthen, Schulze; — Meurer, Französ. Synonymik, Leipzig, Bredt; — Sittenberger, Grillparzer, Berlin, Hofmann; — Jentsch, Adam Smith, ebenda; — Wasmann, Die moderne Biologie und die Entwicklungstheorie, Freiburg, Herder.

**2. Schülerbibliothek.** (Verwalter: Die Ordinarien.) Es wurden angeschafft: Schneider, R., Leben und Treiben an Bord S. M. Seekadetten- und Schiffsjungenschulschiffe, München, Lehmann; — Engel, Ed., Geschichte der Deutschen Literatur, 2 Bde., Leipzig, Freytag; — Das neue Universum, 28. Jahrgang, Stuttgart, Union; — Werner-Holzhauser, Deutschlands Ehr' im Weltenmeer, Leipzig, Hirt & Sohn; — Beta, O., Das Buch von unsern Kolonien, ebenda; — Schott, R., Der Buschläufer, Stuttgart, Union; — Schott, A., Gotswin des Fiedlers Denkbuch, Cöln, Bachem; — Cüppers, Ad., Jos., Der Gotenfürst, ebenda; — Cüppers, Ad., Jos., Die Königin der Rugier, ebenda; — von Wahlde, Kreuz u. Halbmond, ebenda; — Holschmidt, Ad., Im Kampf um die Freiheit, ebenda; — Deutsches Knabenbuch, 21, Stuttgart, Thienemann; — Der deutsche Spielmann, Bd. 21, 23, 24, 26, 29, 30, München, Calwey; — Biese, Deutsche Lit.-Gesch. Bd. 1, München, Beck; — a) Das Nibelungenlied, b) Gudrun, c) Parzival u. Titarel, d) Gedichte Walthers v. der Vogelweide u. e) Heliand, übersetzt v. K. Simrock, Leipzig, Hesse; — Ferd. Freiligrath, Gedichte v. Schröder, Leipzig, Hesse; — Haass, Das Franzosenkind, Cöln, Bachem; — Wallace, Ben Hur, Stuttgart, Thienemann; — Bötticher, Parzival v. Wolfram v. Eschenbach, Berlin, Friedberg; — Werner, Seekriegsgeschichte, München, Lehmann; — Uhlend, Ludwig der Baier, Paderborn, Schöningh.

**3. Sammlung erdkundlicher und geschichtlicher Wandkarten.** (Verwalter: Prof. Brungert) Angeschafft wurden: Bamberg: Süd-Amerika, physikalisch, Berlin, C. Chun (Fahrig); — Bamberg: Geolog. Wandkarte von Deutschland, ebenda; — Bamberg: Schulwandkarte zur Kultur-, Wirtschafts- und Handelsgeographie von Deutschland, dem angrenzenden Österreich u. der Schweiz, ebenda.

**4. Bildwerke für den Anschauungsunterricht.** (Verwalter: Prof. Dr. Eckmann.) Es wurde geschenkt von dem stud. med. Scherkamp: Meisterwerke antiker Plastik, 2 Teile, Berlin, Globus-Verlag. Angeschafft wurden: Ad. Lehmann, kulturgeschichtl. Bilder: Mittelalterl. Handschriften, Zur Erfindung der Buchdruckerkunst, Leipzig, Wachsmuth.

**5. Physikalisches Kabinett.** (Verwalter: Prof. Aufenberg.) Angeschafft wurden: Eine optische Scheibe nach Hartl nebst zugehörigen Teilen; Polarisations-Apparat dazu. — Für Schülerübungen: Volumeter nach Gap-Lucas für schwere Flüssigkeiten, desgl. für leichte Flüssigkeiten, Aräometer-Cylinder, Millimetermassstab, hydrostatische

Wage nebst 2 Gewichtssätzen (2000 g u. 1000 mg), Spiralfederwage, Messzylinder, 1 Satz Bechergläser, Gefäß mit Ausflussrohr, Pyknometer, Wiegegläschen, Kapillarröhrchen nebst Glasröhre mit in der Mitte angeblasener Kugel, 1 Satz Spiralfedern, Kundt'sche Röhre nebst 2 Paar Schraubzwingen zum Unterstützen und Festhalten, Apparat zur Messung der Dampfspannung, Apparat zur Bestimmung des Siedepunktes, Holzrahmen für Kraftlinienversuche, Apparat für das Trägheitsmoment, Apparat für das Boyle'sche Gesetz, Kupfervoltmeter, Wheatstone'sche Brücke, Gebläselampe für Gas nach Bunsen.

**6. Naturkundliche Sammlungen.** (Verwalter: Prof. Uppenkamp.) Angeschafft wurden: Schmeil, Botanische Wandtafeln, Nr. III, VII, IX, Leipzig, E. Nägele; — Schreibers Anatomische Wandtafeln mit zerlegbaren Abbildungen, Tafel I—IV, nebst Text.

**7. Hilfsmittel für den Gesangunterricht.** (Verwalter: Gesanglehrer Niehaus.) Angeschafft wurde: Heine u. Hesse, Lat. u. deutsche Gesänge, 6 Stück; — Kipper, Vier Gesangstücke für vaterländische Festlichkeiten, Partitur, Düsseldorf.

**8. Hilfsmittel für den Zeichenunterricht.** (Verwalter: Zeichenlehrer Niehaus.) Geliefert wurden vom Dürer-Haus in Berlin 11 Modelle.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Aus den bestehenden Stiftungen: 1) der † Jungfer Gertrud Möller aus Coesfeld, 2) des † Oberlehrers Dr. Teipel aus Coesfeld, 3) des † Gymnasiallehrers Esch aus Coesfeld, 4) des † Prof. Dr. Rump aus Coesfeld, 5) des † Prof. Dr. Karl Hülsenbeck zu Münster erhielten, den Bestimmungen der Stifterinnen oder Stifter entsprechend, würdige Schüler Unterstützungen im Gesamtbetrage von 209,74 M. Das Schulgeld wurde vom Kuratorium erlassen im Sommer 15, im Winter 13 Schülern ganz, zur Hälfte im Sommer 31, im Winter 27 Schülern.

## VII. Mitteilungen an die Eltern.

Freitag, 3. April, wird das Schuljahr mit Dankgottesdienst, Schlussfeier und Zeugnis-Verteilung geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, 23. April, morgens 9 Uhr mit einem Hochamte in der Gymnasialkirche; darauf erfolgt die Mitteilung des Stundenplans. Die Prüfung der neuen Schüler beginnt Mittwoch, 22. April, 8 Uhr morgens. Anmeldungen werden spätestens am 21. April entgegengenommen. Behufs Aufnahme ist ein Zeugnis über den zuletzt genossenen Unterricht, die standesamtliche Geburts-Urkunde und ein Impf- oder Wiederimpf-Schein vorzulegen. Das Schulgeld beträgt 130 M. jährlich.

Ohne Genehmigung des Direktors darf kein Schüler eine Wohnung mieten oder seine Wohnung wechseln.

Coesfeld, 26. März 1908.

Prof. Dr. Darpe,  
Gymnasial-Direktor.

Wage nebst 2 Gewichtssä...  
Ausflussrohr, Pyknometer  
1 Satz Spiralfedern, Kund  
Messung der Dampfspann  
Apparat für das Trägheits  
Gebläselampe für Gas nac

6. Naturkundliche  
Wandtafeln, Nr. III, VII,  
Tafel I-IV, nebst Text.

7. Hilfsmittel  
Heine u. Hesse, Lat. u. d  
Partitur, Düsseldorf.

8. Hilfsmittel f  
Dürer-Haus in Berlin 11 M

### VI.

Aus den best  
2) des † Oberlehrers  
4) des † Prof. Dr. R  
erhielten, den Bestim  
stützungen im Gesamt  
Sommer 15, im Winte

Freitag, 3. A  
und Zeugnis-Ver  
23. April, morgens 9  
teilung des Stundenpl  
morgens. Anmeldu  
nahme ist ein Zeu  
standesamtliche  
Schein vorzulegen.

Ohne Genehmi  
Wohnung wechseln.

Coesfeld,

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



Messzylinder, 1 Satz Bechergläser, Gefäß mit  
asröhre mit in der Mitte angeblasener Kugel,  
zum Unterstützen und Festhalten, Apparat zur  
epunktes, Holzrahmen für Kraftlinienversuche,  
tz, Kupfervoltmeter, Wheatstone'sche Brücke,

kamp.) Angeschafft wurden: Schmeil, Botanische  
mische Wandtafeln mit zerlegbaren Abbildungen,

Gesanglehrer Niehaus.) Angeschafft wurde:  
Gesangstücke für vaterländische Festlichkeiten,

Zeichenlehrer Niehaus.) Geliefert wurden vom

### erstützungen.

er Gertrud Möller aus Coesfeld,  
Gymnasiallehrers Esch aus Coesfeld,  
Dr. Karl Hülsenbeck zu Münster  
entsprechend, würdige Schüler Unter  
feld wurde vom Kuratorium erlassen im  
ommer 31, im Winter 27 Schülern.

### die Eltern.

sgottesdienst, Schlussfeier  
ie Schuljahr beginnt Donnerstag,  
mnasialkirche; darauf erfolgt die Mit  
ler beginnt Mittwoch, 22. April, 8 Uhr  
April entgegengenommen. Behufs Auf  
enossenen Unterricht, die  
in Impf- oder Wiederimpf  
ch.

der eine Wohnung mieten oder seine

Prof. Dr. Darpe,  
Gymnasial-Direktor.

Die erste Aufgabe der Politik ist es, die Interessen der Bürger zu schützen und zu fördern. Dies geschieht durch die Erhaltung der öffentlichen Ordnung und die Sicherung der Freiheit. Die Politik muss auch die Gerechtigkeit wahren und die Gleichheit vor dem Gesetz gewährleisten. In der Praxis bedeutet dies, dass die Regierung für die Wohlfahrt der Bürger sorgen muss und die Macht nicht missbrauchen darf.

### Die Aufgaben der Politik

Die Politik hat die Aufgabe, die Interessen der Bürger zu schützen und zu fördern. Dies geschieht durch die Erhaltung der öffentlichen Ordnung und die Sicherung der Freiheit. Die Politik muss auch die Gerechtigkeit wahren und die Gleichheit vor dem Gesetz gewährleisten. In der Praxis bedeutet dies, dass die Regierung für die Wohlfahrt der Bürger sorgen muss und die Macht nicht missbrauchen darf.

### Die Aufgaben der Politik

Die Politik hat die Aufgabe, die Interessen der Bürger zu schützen und zu fördern. Dies geschieht durch die Erhaltung der öffentlichen Ordnung und die Sicherung der Freiheit. Die Politik muss auch die Gerechtigkeit wahren und die Gleichheit vor dem Gesetz gewährleisten. In der Praxis bedeutet dies, dass die Regierung für die Wohlfahrt der Bürger sorgen muss und die Macht nicht missbrauchen darf.

Paul Draper

Die Politik hat die Aufgabe, die Interessen der Bürger zu schützen und zu fördern. Dies geschieht durch die Erhaltung der öffentlichen Ordnung und die Sicherung der Freiheit. Die Politik muss auch die Gerechtigkeit wahren und die Gleichheit vor dem Gesetz gewährleisten. In der Praxis bedeutet dies, dass die Regierung für die Wohlfahrt der Bürger sorgen muss und die Macht nicht missbrauchen darf.